

Projektsteckbrief	Stand: 02.11.06
Projekt-Titel	Fremdenverkehr und Tourismus
Stadtleitbild formuliert hierzu	<i>„Reinbek wird dafür eintreten, dass seine kulturellen und naturräumlichen Qualitäten als hervorragende Standort- und Imagefaktoren für die Stadt– auch mit den Nachbarn – besser vernetzt, erlebbar und nach außen vermittelt wird.“</i>
Projektgruppensprecher/in	
Telefon	
FAX	
E-Mail	
Projektgruppenbesetzung Vorschlag	<ul style="list-style-type: none"> ○ Gewerbebund ○ Vertreter der örtlichen Gastronomie (auch DEHOGA) ○ Vertreter der örtlichen Hotels/Pensionen ○ Vertreter der örtlichen Naturschutz-, Wander-, Heimatvereine etc. ○ Forstrevier Reinbek ○ Vertreter Bündnis für Kultur & Bildung in Reinbek ○ Vertreter des Sports ○ interessierte Reinbeker
Wichtige Zielsetzungen <u>mehr (s. Seiten 2- 3)</u>	<ul style="list-style-type: none"> ○ Erarbeitung von Maßnahmen zur besseren In-Wert-Setzung und Außendarstellung der Fremdenverkehrs-/Tourismusangebote Reinbeks ○ Aufstellen einer Tourismuskonzeption
Zeitraumen	<ul style="list-style-type: none"> ○ Konstituierung: spätestens Januar 2007 ○ Arbeitsphase: Januar bis Juni 2007 ○ Ergebnisvorstellung: vor der Sommerpause 2007
Sonstiges	
Ergebnisse	
Ansprechpartner i.d. Verwaltung	Michael Pohle (vorerst)
Amt / Sachgebiet	
Telefon	040 / 727 50 284
FAX	
E-Mail	umwelt-verkehr@reinbek.landsh.de

Vorschlag für Projektgruppe „Fremdenverkehr & Tourismus“ (Arbeitstitel)

Zielsetzung

Das Stadtleitbild formuliert: *„Die Stadt benötigt keine grundlegende Neuorientierung, sondern kann und will sich darauf konzentrieren, ihr Stärken auszubauen und erkannte Schwächen zu beheben.“*

Es wird beabsichtigt, zur Konkretisierung des Stadtleitbildes Möglichkeiten, Erwartungen und Grenzen einer fremdenverkehrswirtschaftlichen Nutzung zu beschreiben, ökonomische und ökologische Vorteile und Auswirkungen zu bewerten und – bei überwiegend positiver Einschätzung einer fremdenverkehrswirtschaftlichen Nutzung - ggfs. ein Tourismus-Konzept (Arbeitstitel) durch die Stadtvertretung als Impuls für diese Nutzung zu beschließen.

Das Tourismus-Konzept soll private und öffentliche Angebote hervorrufen, sinnvoll bündeln und vernetzen. Es soll überwiegend durch das wirtschaftliche Engagement privater Unternehmen geprägt werden. Städtische / Öffentliche Investitionen können zur Unterstützung sinnvoll sein (z.B. die gemeinsame Ausweisung und Unterhaltung von Wanderwegen, Unterhaltung und Ausbau von Waldwegen).

Zur Vorbereitung einer Gremienberatung soll eine Projektgruppe eingerichtet werden.

Aufgabenstellung für die Projektgruppe

Die Projektgruppe wird gebeten, folgende Punkte zu erarbeiten und das Ergebnis darzustellen:

1. **Bestandsaufnahme** – Beschreibung der heutigen fremdenverkehrlichen und touristischen Angebote von Unternehmen (z.B. gastronomische Betriebe) und Vereinen
2. **Einschätzung des nutzbaren Potentials in Reinbek** – Beschreibung der heutigen naturkundlichen, kulturhistorischen, kulturellen und sonstigen Sehenswürdigkeiten / Highlights / Veranstaltungen / Events / Erlebnis-Qualitäten; Einschätzung von möglichen touristischen Angeboten (Tagesausflüge, Mehrtages-Ausflüge, Naherholung, „Reinbek-Wochenende“ usw.) und deren möglichen Schwerpunkten (Z.B. Wandern, Kulturelle Veranstaltungen, Bildung, Erlebnis-Touren usw.);
 - (Anmerkung: sofern die Projektgruppe zu einer überwiegend negativen Einschätzung des nutzbaren Potentials gelangt, so erübrigt sich die Erarbeitung des nachstehenden Punktes 3.)
3. **Vorschlag für ein aufzustellendes Tourismus-Konzept** – Grundzüge der zukünftigen Entwicklung; Beschreibung der verschiedenen Akteure (Private, Vereine, Stadt) und deren Aufgaben; Beschreibung der organisatorischen, infrastrukturellen und finanziellen Voraussetzungen; Beschreibung der erwarteten positiven Auswirkungen auf private Unternehmen und auf die Stadt; Aufzeigen der Möglichkeiten und Grenzen einer fremdenverkehrswirtschaftlichen Nutzung;

4. Hinweis auf ungelöste Fragen, auf noch zu klärende Probleme sowie Überprüfung der Aufgabenstellung und Hinweise auf Einbeziehung externen Sachverständigen

Von der Arbeit der Projektgruppe wird ein Impuls für die Beschäftigung von Verwaltung, Politik, Vereine und Bürgerschaft mit den Möglichkeiten von Fremdenverkehr und Tourismus in Reinbek erhofft.

Zeitraumen für die Projektgruppe

- Einrichtung & Konstituierung: spätestens Januar 2007
- Arbeitsphase der Projektgruppe: Januar bis Juni 2007
- Ergebnis-Bericht an die Koordinierungsgruppe: Ende Juni 2007
- Vorstellung im Haupt-Ausschuss: vor der Sommerpause 2007

Empfehlung an die Projektgruppe

Die Koordinierungsgruppe empfiehlt:

- **als Teilnehmer der Projektgruppe:** Gastronomische Betriebe einschließlich der diesbezüglichen Fachverbände (z.B. DEHOGA), Forstrevier Reinbek (Erholung im Walde), Gewerbebund Reinbek, örtliche Naturschutz-, Heimat- und Wandervereine, interessierte sachkundige Reinbeker/innen, Vertreter/innen Bildung, Kultur sowie Sport;
- **zur Auswertung:** Veranstaltungskalender der Stadt, der Vereine und der privaten Unternehmer; Konzepte der Tourismusagentur Schleswig-Holstein; Wanderwegekonzept des Umwelt-Ausschusses (in Aufstellung); Tourenvorschlag „Rundtour Reinbeker Sehenswürdigkeiten, Stadtteile & Landschaften“ der Forum21-Fraktion; Angebote der Volkshochschule und der Sportvereine, Tourismusentwicklungskonzept Kreis Stormarn Juni 2000;